

WIE IHRE RENTE FUNKTIONIERT

Was passiert zu Rentenbeginn?

Wenn Ihr Vertrag eine Rentenzahlung vorsieht (oder eine Rente als Option angeboten wird und Sie diese Option wählen), dann wird Ihr Vertragswert zum Zeitpunkt des Rentenbeginns in Kapitalanlagen investiert, um die Absicherung der garantierten Rentenhöhe zu gewährleisten und die Erzielung zusätzlicher Erträge in der Rentenphase zu ermöglichen. Die Versicherungsnehmer partizipieren an den zusätzlichen Erträgen über einen deklarierten Jahresbonus.

Wie entwickelt sich die Rente?

Ihr anfänglicher Rentenbetrag („Erstrente“) kann sich an jedem Jahrestag Ihres Rentenbeginns durch die Anwendung des deklarierten Jahresbonus verändern.

Es stehen zwei verschiedene Rentenvarianten („Garantieoptionen“) zur Verfügung, die sich hinsichtlich Garantiehöhe und Entwicklung des Rentenbetrages unterscheiden. Die Garantieoption muss vor dem Rentenbeginn ausgewählt werden und kann nach Beginn der Rentenzahlungen nicht mehr geändert werden.

Garantieoption 100%:

- Der Rentenbetrag kann niemals fallen, solange die hauptrentenversicherte Person lebt.
- Die Rentenzahlungen werden jedes Jahr durch den deklarierten Jahresbonus erhöht.

Garantieoption 75%:

- Der Rentenbetrag kann niemals unter 75% der Erstrente fallen, solange die hauptrentenversicherte Person lebt.
- Die Erstrente bei der Garantieoption 75% ist höher als bei der Garantieoption 100%, da bei der Berechnung bereits ein angenommener jährlicher Bonus in Höhe von 2,75% einkalkuliert wird. Der Rentenbetrag kann sich jedoch in Abhängigkeit vom deklarierten Jahresbonus jedes Jahr erhöhen oder verringern.
- Wenn der deklarierte Jahresbonus höher ist als 2,75%, wird die Rentenzahlung um die Differenz zu 2,75% erhöht. Wenn der Bonus geringer als 2,75% ist, wird die Rente um die Differenz zu 2,75% reduziert (nicht aber unter den garantierten Mindestrentenbetrag). Wenn der Bonus genau 2,75% beträgt, bleibt die Rentenhöhe unverändert..

Die Höhe der Erstrente hängt von unserer Einschätzung bezüglich der Lebenserwartung unserer Kunden, den Gebühren und den derzeit erzielbaren Anlagerenditen für festverzinsliche Wertpapiere ab.

Wie wird der Jahresbonus berechnet?

Die jährlichen Bonussätze werden mit der Maßgabe berechnet, den Wert aller Vermögenswerte, die mit einer Gruppe von Rentenversicherungen verbunden sind, über die Restlaufzeit der Rentenzahlungen vollständig auszuzahlen, und dabei einen möglichst gleichbleibenden Jahresbonus in der Zukunft zu gewährleisten. Die Bonussätze hängen daher vom benötigten Kapital für eine Rentenerhöhung, sowie von der Anlageperformance der hinterlegten Vermögenswerte ab, welche die Basis für zukünftige Bonusdeklarationen bilden.

- Wenn sich die tatsächliche Anlagerendite für festverzinsliche Wertpapiere im Laufe der Zeit besser entwickelt als von uns bei Rentenbeginn angenommen, so führt dies zu höheren Bonussätzen, als es sonst der Fall gewesen wäre.
- Umgekehrt führen sinkende Anlagerenditen unter sonst gleichen Bedingungen zu niedrigeren jährlichen Bonussätzen.

- Wenn sich die Lebenserwartung unserer Rentenversicherten ändert, wirkt sich dies auf die Bonussätze aus (eine höhere Lebenserwartung führt zu geringeren Bonussätzen und umgekehrt).
- Bei der Bonusdeklaration werden Renten mit bestimmten Merkmalen in Gruppen zusammengefasst.
- Der deklarierte Jahresbonus kann sich bei verschiedenen Bonusgruppen unterscheiden.

Welche Kosten fallen für die Verwaltung an?

Mit Ausnahme der in den Versicherungsbedingungen beschriebenen jährlichen Managementgebühr von 0,5% pro Jahr werden keine weiteren Verwaltungsaufwendungen in Abzug gebracht.

Gibt es weitere Kosten?

Um die für das Rentenportfolio geltenden Garantien zu gewährleisten, können bei der Berechnung des Jahresbonus Abzüge vorgenommen werden.

Anlagestrategie

Die Kapitalanlage zur Absicherung der garantierten Rentenleistungen erfolgt überwiegend in festverzinslichen Wertpapieren. Dadurch wird sichergestellt, dass die Rentenzahlungen, einschließlich der in den Vorjahren hinzugefügten jährlichen Boni, während der gesamten Laufzeit gezahlt werden können. Die Kapitalanlage für die zukünftigen Bonusdeklarationen erfolgt in risikoreicheren Anlagen, wie z.B. Aktien europäischer Unternehmen.

Über die Laufzeit der Rentenzahlungen wird erwartet, dass der Anteil der risikoreicheren Anlagen allmählich geringer wird, da die garantierten Rentenleistungen durch die deklarierten Jahresboni entsprechend zunehmen. Die Geschwindigkeit, mit der dies geschieht, hängt von den Kapitalmarktbedingungen und der Entwicklung der Lebenserwartungen ab.

Herausgegeben von:

Scottish Widows Europe S.A., eine Aktiengesellschaft (Société anonyme nach luxemburgischem Recht), Europe Building, 1, Avenue du Bois, Limpertsberg, L-1251 Luxemburg,

Handelsregisternummer: B228618, Verwaltungsrat: Donald MacKechnie (Verwaltungsratsvorsitzender), Rose-Marie Arcanger, Marc Meurant, Serge Wibaut, Geschäftsführer: Rose-Marie Arcanger

Die Gesellschaft ist vom Commissariat aux Assurances zur Erbringung von Versicherungstätigkeiten zugelassen. Die deutsche Niederlassung steht unter der Finanzaufsicht des Commissariat aux Assurances und unter der Rechtsaufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Clerical Medical ist ein Handelsname von Scottish Widows Europe S.A. Die Marke ist Eigentum von Scottish Widows Limited und lizenziert an Scottish Widows Europe S.A.

LV Bestandsservice GmbH ist der Servicepartner der Scottish Widows Europe S.A.

Servicepartner:

LV Bestandsservice GmbH

Im Breitspiel 2-4

69126 Heidelberg

Deutschland

Tel. (DEU) +49 (0)6221 872-2700, Fax +49 (0)6221 872-2701

Tel. (AUT) +49 (0)6221 872-2750, Fax +49 (0)6221 872-2751

Die LV Bestandsservice GmbH ist eingetragen im Handelsregister Mannheim unter HRB 740652.

www.clericalmedical.de www.clericalmedical.at